

„Wage den Weg“, 27.1.2019

Die Matinée ab 11 Uhr in der F23 wir.fabriken KULTUR ist eine Hommage an Klaus Hemmerle.

Bilder von Annemarie Baumgarten, inspiriert durch Gedichte von Klaus Hemmerle und ihrer Teilnahme an der Lese-reise auf Sardinien, in Dialog mit Gitarrenmusik interpretiert von Clara Hamberger.

Mehr Informationen auf www.fokolar-bewegung.at



dialog
Am Spiegeln

DI Manfred Moormann MBA: Die digitale Gesellschaft, 27. 3. 2019

Der nächste Abend der Reihe „Dialog Am Spiegeln“ widmet sich den Fragen: Was verstehen wir unter Digitalisierung? Welche Auswirkungen hat sie auf unser Leben? Ist das etwas, das nur Spezialisten betrifft oder betrifft es jeden von uns?

Frohe Weihnachten!

Unser Weihnachtsbild mag auf den ersten Blick dunkel erscheinen, auch der Titel spricht von «stürmisch» und «Nacht». Vielleicht finden Sie sich wieder in diesem Bild?

Erleben auch Sie stürmische Zeiten und fühlen sich manchmal von Dunkel umgeben?

Doch das erste Wort im Titel ist «Ruhe».

Ist es Ihnen ergangen wie mir, haben die Ruhe überlesen und sind bei der stürmischen Nacht hängengeblieben?

Zusammen mit unserem ganzen Team möchte ich Sie einladen, in dieser weihnachtlichen Zeit den Blick auf die Ruhe zu richten. Die stürmische Nacht ist das Äusserliche, doch die Ruhe ist innerlich, gibt uns Kraft für die Unruhen des Alltags.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche, ruhige und lichtvolle Weihnachtszeit und alles Gute im Neuen Jahr!

Gertraud Wachmann
mit dem ganzen Team Am Spiegeln



Für Freunde und Besucher des Am Spiegeln dialog.hotel.wien der Fokolar-Bewegung, Dezember 2018

Am Spiegeln dialog.hotel.wien
Johann-Hörbiger-G.30 / A-1230 Wien
Tel. +43(0) 1 88 93 092
E-Mail: dialoghotelwien@amspiegeln.at
Internet: www.amspiegeln.at

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Freundinnen und Freunde von Am Spiegeln!

Was Sie nun in Ihren Händen halten ist ein Experiment. Ein Versuch, den Dialog mit Ihnen noch lebendiger und familiärer zu gestalten. Dieses kleine Faltblatt soll über Aktuelles informieren und Sie an Freuden und Sorgen unseres Hauses Anteil haben lassen.

Auf diesen 4 Seiten soll Platz haben, was für unseren News-Blog auf der Homepage zu viel ist. Es möchte Hintergründe aufzeigen, über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen berichten und Ihnen auch einen tieferen Einblick in unseren Alltag geben.

Natürlich kann ein so kleines Newsblatt nur Themen anreissen, ich freue mich auf vertiefte Gespräche und Diskussionen darüber und was Ihnen sonst noch auf den Nägeln brennt, bei Ihrem nächsten Besuch Am Spiegeln!

Gertraud Wachmann



Dialog Am Spiegeln

Der Saal vom Am Spiegeln dialog.hotel.wien war am 28. November mit 120 Zuhörern und Zuhörerinnen bis zur letzten Reihe gefüllt. In seinem Vortrag zum Thema «Der holistische Mensch» nahm Univ.-Prof. DDR. Johannes Huber die Zuhörer auf eine Zeitreise mit, die mit der biologischen Revolution vor 240 Millionen Jahren begann.

Der renommierte Gynäkologe und Endokrinologe erklärte einem Publikum verschiedener beruflicher und gesellschaftlicher Herkunft gut verständlich und spannend die Hauptlinien seiner Forschung. Mit seiner Darlegung von Grundzügen der Quantenphysik gab er den medizinisch biologischen Inhalten einen weiten, holistischen Rahmen, innerhalb dessen auch die innere Verbindung von Körper, Geist und Seele nachvollziehbar wurde. Professor Huber zeigte den ca. 120 Gästen die Ergiebigkeit seines ganzheitlichen Forschungsansatzes in konkreten Beispielen der Genetik, Epigenetik und hormonellen Prozessen. So sprach er von der biologischen Revolution vor 240 Millionen Jahren, als sich die Natur entschloss, so Professor Huber, den Fortpflanzungsvorgang von außen nach innen in den Organismus der Frau zu verlegen.

Fortsetzung auf Seite 2

Informationen zu diesen und weiteren, sowie regelmässig wiederkehrenden Veranstaltungen finden Sie unter www.fokolar-bewegung.at und www.amspiegeln.at

Die dialog.news erscheinen zweimal im Jahr und sind via Mail und im Am Spiegeln dialog.hotel.wien erhältlich. Für ein Mail-Abonnement wenden Sie sich an dialoghotelwien@amspiegeln.at oder an 01 88 93 093.



Fortsetzung von Seite 1

Die Entstehung der Säugetiere und damit die Entstehung von Müttern und Vätern im eigentlichen Sinn war dadurch eingeführt. Als Folge dieser Revolution beschrieb er die damit gegebenen Verschränkungen, Verbindungen von Müttern, Vätern und Kindern auf der Ebene der Gene, der Hormone und der Stammzellen. Es wurden verschiedene Auswirkungen dieser Verschränkungen, besonders solcher zwischen Mutter und Kind gezeigt. Univ.-Prof. Huber machte biologisch plausibel, dass die Lebenssituation und der körperlich seelische Zustand der Mütter während der Schwangerschaft durch epigenetische Prozesse das Kind entscheidend beeinflusst und nachhaltig prägt.

Durch den weiten Horizont, in dem Univ.-Prof. Hubers Forschungsansatz steht, sowie auch durch seine persönliche, einfühlsame und gleichzeitig faktenreiche Vortragsweise konnte er das interessierte

Publikum an komplexe Themen heranführen und mitreißen.

Wir bedanken uns! Es war ein bereichernder und gelungener Abend.

Helga Ehrmann

dialog
Am Spiegeln

Dialog am Spiegeln ist eine Veranstaltungsreihe von New Humanity Österreich im Haus des Dialogs der internationalen Fokolar-Bewegung Am Spiegeln dialog.hotel.wien.

Die nächste Veranstaltung zum Thema „Die digitale Gesellschaft“ mit DI Manfred Moormann MBA als Referenten findet am 27. März 2019 ab 19h statt. Alle Infos zu dieser und weiteren Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie auf www.amspiegeln.at und auf Facebook unter „Dialog Am Spiegeln“

Projekte

Kleine Schritte

Die regelmässigen Besucher von Am Spiegeln haben es sicher bemerkt, seit Oktober ist man über das hauseigene WLAN mit maximal möglicher Geschwindigkeit (an unserem Standort) unterwegs. Ein kleiner Aufwand, doch wir hoffen, eine willkommene Erleichterung für unsere Gäste.



Info-Bildschirm

Unser Info-Bildschirm im Foyer hat zwei Schnittstellen bekommen, die Abfahrten der Busse Am Spiegeln, sowie der S-Bahn in Atzgersdorf werden in Echtzeit inkl. Störungs- und Verspätungsmeldungen angezeigt, sozusagen Realtime-Dialog mit den Öffis in Wien.

Zukunftsmusik

Die Liste unserer Wünsche und Träume ist sehr lang, von den Dialog-Zimmern bis zu Selbstbedienungs-Kaffeemaschinen fürs Frühstück, von der Erneuerung der Seminartechnik bis zu einem grösseren Kühlraum für unsere Küche. Schrittweise und miteinander werden wir unser Haus vorwärtsbringen.

Gertraud Wachmann

Personelles und Aktuelles



Seit Anfang September arbeitet Mehri Monroe nun bei uns an der Rezeption. Mehri hatte im April 2017 im Service begonnen und sich nun gewünscht, an die Rezeption zu wechseln. Wir freuen uns über die Verstärkung an unserer „Front“.

Mehri ist seit 2011 in Österreich. In Ihrer Heimat Usbekistan hat sie unter anderem auch als Sozialarbeiterin für humanitäre Hilfsorganisationen gearbeitet.

Über sich selbst sagt sie: „Ich mag meine Arbeit sehr, weil ich mit verschiedenen Leuten aus der ganzen Welt kommuniziere. Ich helfe gerne Menschen, Erfahrungen austauschen und neue Erfahrungen sammeln.“

Dazu bringt sie eine breite Palette von Sprachen mit, ab sofort werden Gäste auch auf russisch, usbekisch oder türkisch begrüsst.

Am Spiegeln im Wandel

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ wusste schon Heraklit von Ephesus. Wen wundert es da, dass Am Spiegeln wieder Köpfe zusammengesteckt und Ideen ausgetauscht werden, wie wir unser Dialog-Konzept nachhaltig leben können?

D-A-CH-weites Projekt

Dieses Thema bewegt nicht nur das Haus „Am Spiegeln“ sondern alle „Mariapolizentren“, wie die Fokolar-Bewegung ihre Begegnungszentren nennt. Am Zonenrat der Fokolar-Bewegung (Beratungsgremium auf D-A-CH-Ebene) wurde bei der Zusammenkunft in Zwochau im Oktober 2017 beschlossen, mit Beteiligung möglichst vieler Mitglieder und Freunde der Fokolar-Bewegung zu erarbeiten, was ein Mariapolizentrum heute und in Zukunft ausmachen soll und wie diese Ausrichtung gewährleistet werden kann.



Dazu wurde zwei Fragebögen erarbeitet, um Rückmeldungen einzelner als auch von Gruppen zu sammeln. Weiters wurde beschlossen, allen 5 Häusern in den drei Ländern professionelle Berater zur Seite zu stellen, um mittelfristig eine wirtschaftliche Eigenständigkeit zu erreichen. Bei der letzten Zusammenkunft des Zonenrats im November 2018 in Ottmaring wurden nun die ersten Ergebnisse präsentiert.

Insgesamt haben sich etwa rund 1300 Personen mit einem breiten Meinungsspektrum an der Umfrage beteiligt. Was die wirtschaftliche Eigenständigkeit betrifft, wurden in

diesem ersten Schritt die 3 Häuser in Deutschland genauer betrachtet und Wirtschaftlichkeitsanalysen und Entwicklungsszenarien vorgestellt. Diese werden nun vertieft und weiterentwickelt.

Am 25. Januar starten die Analysen für das Haus in Baar und das Am Spiegeln dialog.hotel.wien. Noch vor dem Sommer sollen die Ergebnisse vorliegen und auch schon Entwicklungsstrategien erarbeitet werden. Bei der nächsten Tagung des Zonenrats im Herbst 2019 in Wien soll dann aus einer Gesamtschau über alle 5 Häuser das weitere Vorgehen beschlossen werden.